

21 - 1475

Hans Peter Doskozil  
Landeshauptmann Burgenland



Frau Landtagspräsidentin  
Verena Dunst  
Landhaus/Europaplatz 1  
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, 22. Oktober 2019

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die von Landtagsabgeordneten Patrik Fazekas gemäß § 29 GeOLT an mich gerichtete schriftliche Anfrage vom 09. September 2019, Zahl 21 – 1411, Beilage 1952 betreffend Kinder- und Jugendpsychiatrie beantworte ich schriftlich wie folgt:

Bei einer schriftlichen Anfragebeantwortung im Jänner 2018 hat der ehemalige Landesrat Darabos das Projekt „Weiterentwicklung der psychosozialen Versorgung von Kinder und Jugendlichen im Burgenland“ angekündigt.

1. **Was wurde konkret in diesem Bereich weiterentwickelt?**
2. **Bei der oben genannten Anfragebeantwortung wurde auch die Erarbeitung eines Burgenländischen Krisen- und Präventionskonzept angekündigt. Gibt es dieses Konzept?**
  - a. **Wenn ja, wie sieht es konkret aus?**
  - b. **Wenn nein, wieso wurde bis dato kein Konzept erstellt?**

Hinsichtlich beider Fragen darf auf die Beantwortung der schriftlichen Landtagsanfrage vom 25.07.2019, Zahl 21-1360, Beilage 1901, durch den ressortzuständigen Landesrat Christian Illedits verwiesen werden.





**3. Wie viele Fachärzte mit Kassenvertrag sind laut Gesundheitsplan im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie vorgesehen?**

Im gesamtvertraglichen Stellenplan wurden keine Planstellen für Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie vereinbart, da drei Versorgungseinheiten mit multiprofessionellen Teams im Burgenland bestehen, welche ambulante Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche anbieten. Bevor diese Versorgungseinheiten geschaffen wurden, waren im Burgenland 3 Facharztstellen für Kinder- und Jugendpsychiatrie vorgesehen. Im aktuellen Versorgungsmodell des PSD Burgenland arbeiten 9 Fachärzte, was zweifelsfrei für das Modell der Versorgungseinheiten spricht.

**4. Gibt es im Burgenland Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie mit einem Kassenvertrag?**

- a. **Wenn ja, wie viele?**
- b. **Wenn nein, wieso nicht?**
- c. **Wenn nein, mit welchen konkreten Maßnahmen werden Sie sich dafür einsetzen, Facharztstellen für Kinder- und Jugendpsychiatrie mit Kassenvertrag im Burgenland zu schaffen?**

Die Versorgung erfolgt durch die beiden Zentren für Kinder- und Jugendpsychiatrie des Psychosozialen Dienstes Burgenland (PSD) in Eisenstadt und in Oberwart, sowie dem Heilpädagogischen Zentrum Rust (in personeller Kooperation mit dem Zentrum Eisenstadt). Diese Versorgungseinheiten bestehen aus multiprofessionellen Teams. Die Berufsgruppen setzen sich aus 9 Fachärzten für Kinder- und Jugendneuropsychiatrie, einer Allgemeinmedizinerin mit einschlägigen Zusatzausbildungen, klinischen Psychologen, Physiotherapeuten, Sonder- und Heilpädagogen sowie Psychotherapeuten zusammen. Die Zentren sind ambulante, das heißt nicht bettenführende Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche die in seelische Not geraten sind. Sie stehen aber auch Eltern, Angehörigen und Behörden beratend zur Seite. Zur Sicherstellung der Sachleistung bestehen mit den Zentren vertragliche Vereinbarungen.





**5. Wie viele Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie arbeiten im Psychosozialen Dienst Burgenland?**

Im Psychosozialen Dienst sind derzeit 9 Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie im Beschäftigungsausmaß von 5,625 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) beschäftigt. Weiters ist eine Allgemeinmedizinerin mit vertieften Zusatzausbildungen im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie angestellt (0,868 VZÄ). Zudem befindet sich ein weiterer Facharzt in Ausbildung, der ab Mai 2020 den Dienst aufnehmen wird.

**a. Sind damit alle Facharztstellen im PSD besetzt?**

Im Budget des PSD sind im Jahr 2019 6,0 vollzeitäquivalente Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie vorgesehen. Somit sind (unter Einbeziehung der angestellten Allgemeinmedizinerin mit Zusatzausbildungen) alle ärztlichen Dienstposten besetzt. Ab Mai 2020 ist der PSD sogar in der außergewöhnlichen Situation mehr Fachärzte zur Verfügung zu haben, als im Stellenplan vorgesehen ist.

**b. Wie viele Facharztstellen wären im PSD für eine qualitativ hochwertige und rasche Bearbeitung ideal?**

Das Konzept der ambulanten Kinder- und Jugendpsychiatrie des PSD Burgenland gilt in Österreich als Vorzeigemodell. Sowohl die Qualität der Leistungen als auch die Wartezeiten sind hochwertig. Außerdem setzt der PSD auf interdisziplinäre Teams, weshalb die Qualität der Versorgung nicht nur an der Zahl der Fachärzte auszumachen ist.



Hans Peter Doskozil  
Landeshauptmann Burgenland



**6. Wann wird es im Burgenland endlich stationäre Betten in der Kinder- und Jugendpsychiatrie geben?**

**a. Mit welchen konkreten Maßnahmen werden Sie sich dafür einsetzen?**

Die Versorgung mit stationären Betten im Burgenland wird für die Versorgungsregion Nord durch das Landeskrankenhaus Mödling - Standort Hinterbrühl und für die Versorgungsregion Süd durch das Landeskrankenhaus Graz gewährleistet. Außerdem stehen 12 Mental Health Betten (Subakut) für Kinder zwischen 3 und 15 Jahren im HPZ Rust zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Landeshauptmann  
Mag. Hans Peter Doskozil

